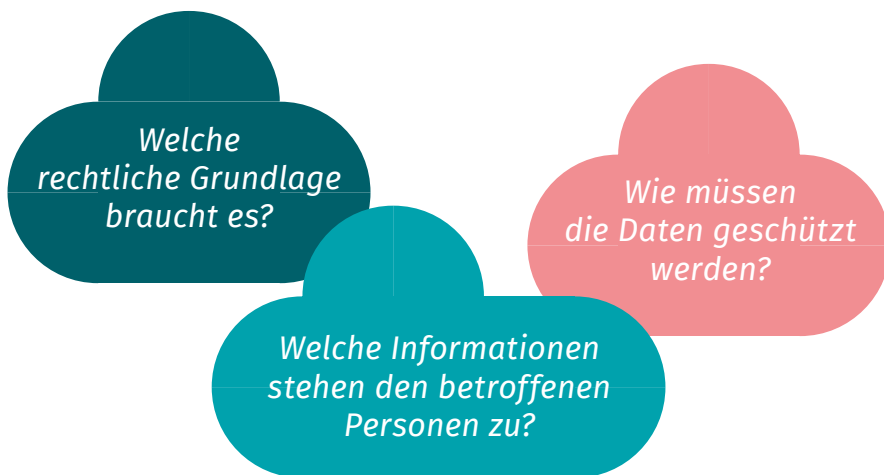


Datenschutz: Was hat das mit uns zu tun?

Nicht erst die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat 2018 das Thema Datenschutz in die Kindertagesbetreuung gebracht. Die berufsständische Verschwiegenheit sozialpädagogischer Fachkräfte, den Sozialdatenschutz oder einfach den in vielen Einrichtungen schon längst praktizierten verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Informationen aus den Familien gab es schon zuvor. Die DSGVO definiert die Voraussetzungen, die für die Verarbeitung personenbezogener Daten erfüllt sein sollten:



Auch in Elterninitiativen werden personenbezogene Daten – alle Informationen, die auf einen einzelnen Menschen zurückzuführen sind – verarbeitet, das heißt notiert, in Listen eingetragen, gespeichert, in Teamsitzungen besprochen, eventuell weitergegeben, Kinder werden fotografiert, gefilmt ...

Ein Missverständnis sei gleich zu Beginn korrigiert: Der Datenschutz „verbietet“ erst mal nichts, es geht vielmehr darum, personenbezogene Daten so sparsam wie möglich zu erheben, sensibel mit ihnen umzugehen und mit entsprechenden Maßnahmen für den Schutz von erhobenen Daten und damit der Personen, die hinter diesen Daten stehen, zu sorgen. Dieses BAGE-Heft beschreibt die notwendigen Schritte und gibt Hilfestellungen zur Umsetzung. Beratung zum Datenschutz gibt es zudem in den 27 Kontaktstellen vor Ort, verteilt über nahezu die gesamte Republik.